

PARTNER DES DARMZENTRUMS:

■ Klinik für Gastroenterologie

Dr. med. Andreas Becker
Telefon: 0335 5 48 23 71
E-Mail: medizin3@klinikumffo.de

■ Klinik für Hämatologie und Onkologie

Prof. Dr. med. Michael Kiehl
Telefon: 0335 5 48 46 01
E-Mail: innere@klinikumffo.de

■ Klinik für Strahlenheilkunde

Dr. med. Reinhard Wurm
Telefon: 0335 5 48 47 21
E-Mail: strahlenheilkunde@klinikumffo.de

■ Gastroenterologische Praxis

Dr. med. Frank Schulz
Telefon: 0335 6 06 98 30

■ Berufsausübungsgemeinschaft

Prof. Dr. med. Michael Kiehl, Dipl.-Med. Wolfgang Stein
SP Hämatologie und Internistische Onkologie
Telefon: 0335 5 48 46 41

■ Institut für Radiologie

Dr. med. Andreas Schilling
Telefon: 0335 5 48 25 01
e-mail: radiologie@klinikumffo.de

■ Institut für Pathologie

Dr. med. Petra Besuch
Telefon: 0335 5 48 27 61
e-mail: pathologie@klinikumffo.de



Kontakt Darmzentrum Frankfurt (Oder)

KOORDINATION UND ZENTRALE ANMELDUNG:

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH
Klinik für Allgemein und Viszeralchirurgie
Prof. Dr. med. Martin Kruschewski
Koordinator: Dr. Georg Fritzsch
Telefon: 0335 5 48 49 01
E-Mail: allgemeinchirurgie@klinikumffo.de
www.klinikumffo.de

Anfahrt

Mit dem Auto

Von Berlin: A 12 bis zur Ausfahrt Frankfurt (Oder)-West, an der Ampel links Richtung B 87 fahren, an der nächsten Ampelkreuzung rechts abbiegen auf die B 87 in Richtung Beeskow, nach ca. 500 m sehen Sie links unser Klinikum. Parkplätze stehen auf dem Parkplatz und im Parkhaus am Eingang des Klinikums zur Verfügung.

Öffentliche Verkehrsmittel

Zug/Tram/Bus: vom Bahnhof Frankfurt (Oder) mit der Tramlinie 3 und 4 oder dem Bus Linie 442 oder 443 in Richtung Markendorf

Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH

Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335 5 48-0, Fax: 0335 5 48-20 03
E-Mail: gf@klinikumffo.de, www.klinikumffo.de

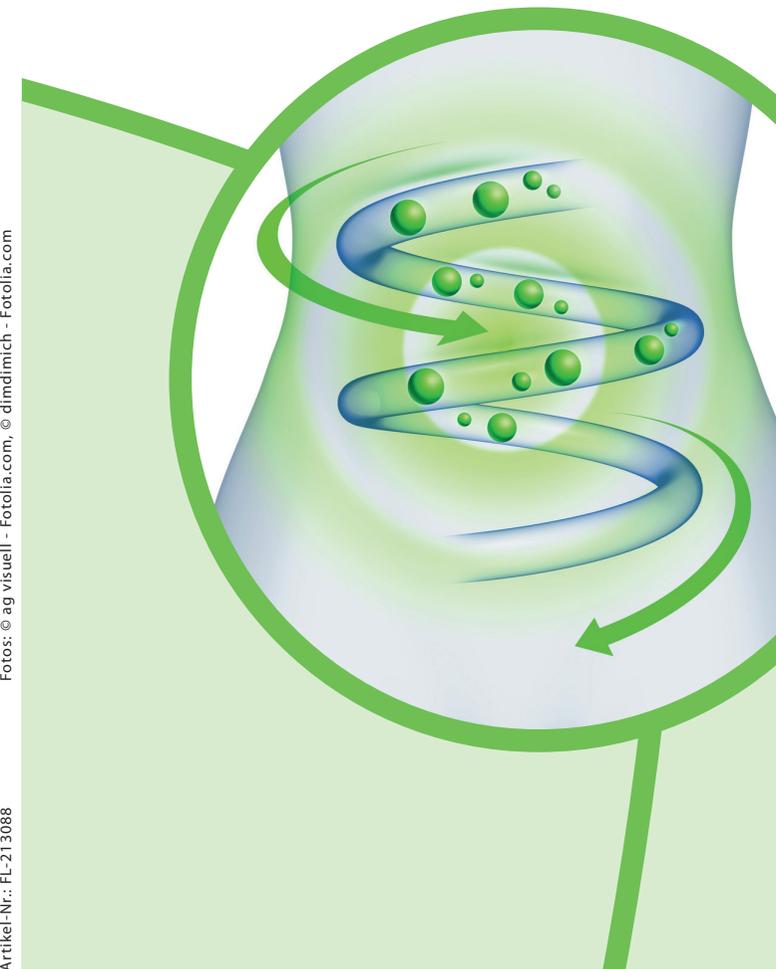
Klinikum Frankfurt (Oder) GmbH, eine 100%ige Tochter
der RHÖN-KLINIKUM AG, Bad Neustadt a. d. Saale

Verbundenes Unternehmen der



Klinikum
FRANKFURT (ODER)
DARMZENTRUM

*Umfassende Versorgung
von der Vorsorgeuntersuchung
bis zur Nachbetreuung*



Fotos: © ag visuell - Fotolia.com, © dimdimich - Fotolia.com

Artikel-Nr.: FL-213088

AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS DER CHARITÉ –
UNIVERSITÄTSMEDIZIN BERLIN

Liebe Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Darmkrebs ist eine der häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland. Durch Vorsorge, Früherkennung und standardisierte Therapie kann Darmkrebs nahezu komplett verhindert bzw. geheilt werden. Diese komplexe Aufgabe ist nur durch enge **Kooperation von Hausärzten, ambulanten Spezialisten und Krankenhausärzten** zu bewältigen.

Als Vorsorge ist die Dickdarmspiegelung die sicherste Methode, um Gewissheit über krankhafte Veränderungen zu erhalten und gleichzeitig Krebsvorstufen zu entfernen. Bei frühzeitiger Diagnosestellung haben wir Behandlungskonzepte, die auf den Befund und die persönliche Situation des einzelnen Patienten angepasst werden und gute Heilungschancen eröffnen. Das Darmzentrum Frankfurt (Oder) organisiert und führt diese Behandlung aus einer Hand durch.

Ziel unserer Zusammenarbeit ist eine hohe medizinische Behandlungsqualität auf allen Stufen. Als **interdisziplinäres Darmzentrum** bündeln wir durch die Koordination der Teilbereiche

- **Vorsorge, Früherkennung**
- **Diagnostik**
- **Therapie (operative, systemische und radio-onkologische)**
- **und Nachsorge**

die Versorgung der Patienten mit hoher Fachkompetenz auf kurzen Wegen.

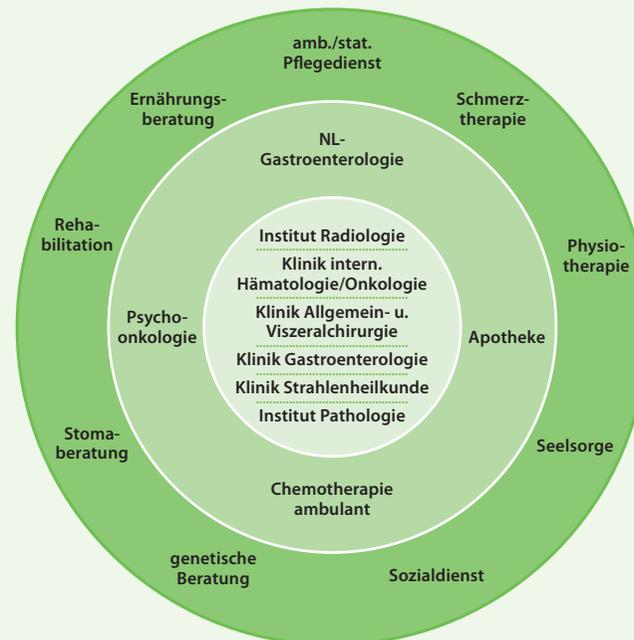
In wöchentlichen Konferenzen besprechen alle **Experten** des Darmzentrums die konkreten Krankheitsfälle. So wird gemeinsam der für jeden Einzelnen **individuell zugeschnittene Behandlungsplan** zusammengestellt.

Prof. Dr. med. Martin Kruschewski
Dr. med. Andreas Becker



Struktur des Darmzentrums

Im Darmzentrum Frankfurt (Oder) arbeiten Spezialisten aus dem ambulanten und stationären Bereich und verschiedenen Fachrichtungen zusammen.



Leistungsspektrum

- endoskopische Diagnostik und Therapie in der Früherkennung und Nachsorge sowie zur Abtragung von Krebsvorstufen und frühen Tumorstadien
- moderne bildgebende Diagnoseverfahren (Sonographie, Endosonographie, CT, MRT)
- räumlich und zeitlich auf die Bedürfnisse des Patienten abgestimmte Prozesse
- Einbeziehung der Patientinnen und Patienten und der Betroffenen (wenn es gewünscht ist) in die Therapieplanung und die gesamte Behandlungsdurchführung
- Behandlung auf der Basis von Empfehlungen und Leitlinien nationaler und internationaler Expertengremien
- individuelle Ernährungsberatung
- Behandlung und Beratung durch Stomatherapeuten (auch in der Häuslichkeit) bei einem künstlichen Darmausgang
- psychologische Beratung
- Beratung und Unterstützung bei geplanten Rehabilitationsmaßnahmen durch unseren Sozialdienst
- Durchführung der Radio-/Chemotherapie
- Förderung der Arbeit von **Selbsthilfegruppen** und Vermittlung von Kontakten
- Teilnahme an klinischen Studien zur Verbesserung der Diagnostik und Therapie des Darmkrebses
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Darmzentrums, um ihren Wissensstand den neuesten Erkenntnissen anzupassen
- regelmäßige Angebote zur Schulung von Patienten und der gesamten Öffentlichkeit
- Angebot und Vermittlung palliativ therapeutischer Maßnahmen